

viennacontemporary 2024

Die zehnte Jubiläumsausgabe der viennacontemporary besticht durch einzigartige kuratierte Sektionen, Talks, Führungen, Performances, Kunstpreise und mehr.



Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

Die zehnte Jubiläumsausgabe von Österreichs führender internationaler Kunstmesse viennacontemporary findet unter der künstlerischen Leitung von Francesca Gavin vom 12. bis 15. September 2024 in der Halle D der Messe Wien statt. Mit einer Ausstellerliste von 98 Galerien und 6 institutionellen Ständen aus insgesamt 24 Ländern ist die kommende Ausgabe der viennacontemporary die größte seit Jahren.

Als jährliches Highlight im internationalen Kunstkalender, das die Kunstmessesaison einleitet, ist die viennacontemporary als Ort der Entdeckung neuer und aufstrebender Künstler:innen sowie als Brücke zwischen den reichen Kunstwelten Zentral- und Osteuropas bekannt und bekräftigt Wiens historisch wichtige Position als kulturelles Zentrum zwischen diesen Regionen.

Wir freuen uns darauf, Sie zu dem viertägigen Event im Namen der zeitgenössischen Kunst in Wien begrüßen zu dürfen!

VCT STATEMENT: The Color of Energy

Fünfzehn internationale KünstlerInnen reflektieren in zwei Kapiteln auf der viennacontemporary und im Salzburger Kunstverein über Klima, mögliche Zukünfte und Nachhaltigkeit.



Sara Bezovšek, Film-Still, 2021. Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin.

The Color of Energy reflektiert über die Energieströme, die für das Verständnis der Dynamik der heutigen Welt wesentlich sind. Die von Mirela Baciak kuratierte Ausstellung erforscht unsere Verstrickungen mit Sonne, Wind, Öl, Kohle, Gas und Metallen und zeigt, wie Energie Politik und Kultur verbindet.

Die Ausstellung konzentriert sich auf eine sinnliche Erkundung der Debatten über Energie und entwickelt einen farblichen Dialog. Es werden verschiedene und vielfältige Themen untersucht, wie z. B. Klimaangst, Umweltausbeutung, übersehene Geschichten des Siedlerkolonialismus, Kinderarbeit im Kohlebergbau und das Potenzial von Elektrizität.

Sophie Jung wird auf der Messe eine neue Performance präsentieren, die die tiefe Trauer im Zusammenhang mit der Klimakrise erforscht und mythische und zeitgenössische Allegorien verwendet, um diese Frustration in kollektives Handeln zu verwandeln. Linda Lach untersucht in ihren Kompositionen, wie sensible Daten aufbewahrt und geschützt werden, wobei sie Parallelen zu Ökosystemen und Homöostase zieht und die traditionelle anthropozentrische Sichtweise auf Technologie in Frage stellt. Shubigi Raos Arbeit befasst sich mit den verarmten und sterbenden Landschaften, die aus der Gewinnung durch Siedler:innen resultieren, und zeigt auf, wie diese Prozesse, insbesondere der Abbau fossiler Brennstoffe und seltener Metalle, die Zerstörung des Mutterbodens und der Fruchtbarkeit zur Folge haben.

Judith Fegerl fängt Energie und Spannung in Objekten ein, die die Grenzen der traditionellen Skulptur durch die Leitung elektrischer Ströme verschieben. Bertille Baks Videoinstallation *Mineur Mineur* reflektiert ihre persönliche Geschichte – ihre Großeltern waren polnische Bergleute, die im Alter von 13 Jahren in die Kohleminen Nordfrankreichs eingezogen wurden – um sich mit dem Thema Kinderarbeit auseinanderzusetzen: eine anhaltende Geißel, die immer noch etwa 150 Millionen Kindern weltweit ihre Kindheit, Würde und Gesundheit raubt.

Mehrere der Arbeiten befassen sich mit Kontexten in der skandinavischen Region oder in den von Russland besetzten Gebieten. Veronika Hapchenko evoziert mit ihrem Gemälde *Demeter after Ivan Lytovchenko* (2023) – einer Neuinterpretation des 1982 in der Ukraine entstandenen Mosaiks *Creation* von Ivan Litovchenko – Visionen von Zukunft und Raum, die den Moment vor der Katastrophe von Tschernobyl reflektieren. Oleksiy Radynskis Film *Where Russia Ends* (2024) ist ein essayistisches Roadmovie, das sich mit der übersehenen Geschichte des Kolonialismus und der Umweltzerstörung in den von Russland besetzten indigenen Gebieten auseinandersetzt. Liv Bugges Film vereint Archivmaterial, Dokumentationen von norwegischen Ölfeldern – einem Eckpfeiler des norwegischen Wohlstands – und Szenen von Menschen, die sich intensiv mit Erdöl beschäftigen, und stellt die alte und die neue Romantik Norwegens einander gegenüber. Bugges Arbeit regt den öffentlichen Diskurs über das Paradoxon des Erdöls als wertvolle und doch problematische Ressource an, die tief in das soziale Gefüge verwoben ist.

Künstler:innen in Chapter I:
viennacontemporary,
12.–15. September, Messe Wien

Sara Bezovšek
Liv Bugge
Judith Fegerl
Veronika Hapchenko
Katrin Hornek
Sophie Jung
Linda Lach
Ursula Mayer
Shubigi Rao
Guan Xiao

Künstler:innen in Chapter II:
Salzburger Kunstverein,
21. September–24. November

Bertille Bak
Sophie Jung
Edson Luli
Ursula Mayer
Oleksiy Radynski
Shubigi Rao
Emilija Škarnul
Guan Xiao

Die Performance von Sophie Jung:

The Beckoning (jet str appear to be bloked stoked by the hir achery of might not leave not fell us loaded) ist eine provokante Reflexion über Solidarität und Ausgrenzung, ein nachdenklicher Kommentar dazu, wie wir Energie sammeln - ob durch gemeinschaftliche Unterstützung oder Isolation.

Freitag, 13. September, 16:30 Uhr, 17:30 Uhr, 18:30 Uhr
Samstag, 14. September, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr, 18.00 Uhr
Stand C13

Über Mirela Baciak

Mirela Baciak (1987, Warschau) ist eine Kuratorin im Bereich der bildenden Kunst, deren Praxis von der Idee der Gastfreundschaft als einem Prozess geleitet wird, der die ethische Beziehung zum Unbekannten und Fremden erfasst. Seit Juli 2023 ist sie Direktorin des Salzburger Kunstvereins, wo sie gerade ihr erstes Ausstellungsprogramm unter dem Titel Chronic Contradictions vorgestellt hat. Von 2019 bis Juni 2023 war sie Kuratorin beim steirischen Herbst und arbeitete bei der Public Art München 2018. Sie hat weltweit Residenzen und Stipendien wahrgenommen und an Ausstellungen und Forschungsprojekten mitgewirkt. Baciak erwarb einen MA in Critical Studies an der Akademie der bildenden Künste in Wien und ist Mitbegründerin der AAC | Austrian Association of Curators 2023.

VCT STATEMENT findet mit freundlicher Unterstützung der ERSTE Stiftung statt.

VCT STATEMENT: Nexus Thinking – Energy, Future, Sustainability

Zwei Podiumsdiskussionen im Rahmen von VCT STATEMENT rücken die Stimmen derjenigen in den Vordergrund, die im Kampf gegen den Klimawandel und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen eine Vorreiterrolle spielen.



Alma Zadic, österreichische Justizministerin bei VCT STATEMENT 2023, Foto: Valerie Maltseva

VCT STATEMENT: Nexus Thinking – Energy, Future, and Sustainability in CEE Regions Freitag, 13. September, 14:30 Uhr

Nach den Erfahrungen des Krieges und der Pandemie stehen die CEE-Regionen (Mittel- und Osteuropa) vor neuen Herausforderungen in Bezug auf die Zukunft der Energieversorgung und ihre Transformation in Richtung Nachhaltigkeit. Ziel der Diskussion ist es, Strategien zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Energieversorgung angesichts dieser aktuellen Herausforderungen zu erkunden.

Teilnehmende:

- Alisa Schubert, Referentin für Energie und Klima, Green Deal Ukraina am HZB
- Monika Figaj, Climate and Just Transition Expertin, Energy Community Secretariat

VCT STATEMENT: Nexus Thinking – Energy, Future, and Sustainability in Art Freitag, 13. September, 15:30 Uhr

Gibt es kollektive, generationenübergreifende Kunsterfahrungen, die globale Themen wie die vom Menschen verursachte Umweltzerstörung, den Klimawandel, das Artensterben und die fortschreitende Technologisierung erfahrbar machen? In Zusammenarbeit mit der Klima Biennale Wien untersucht viennacontemporary den Einfluss von mutiger und kritischer Kunst, die künstlerische, politische und soziale Konventionen in Frage stellt und neue Antworten auf die Energiekrise geben kann.

Teilnehmende:

- Sithara Pathirana, Programmdirektorin Klima Biennale Wien
- Mirela Baciak, Direktorin Salzburger Kunstverein

Moderiert von Yana Barinova, Projektmanagerin
Europapolitik und Ukraine, ERSTE Stiftung

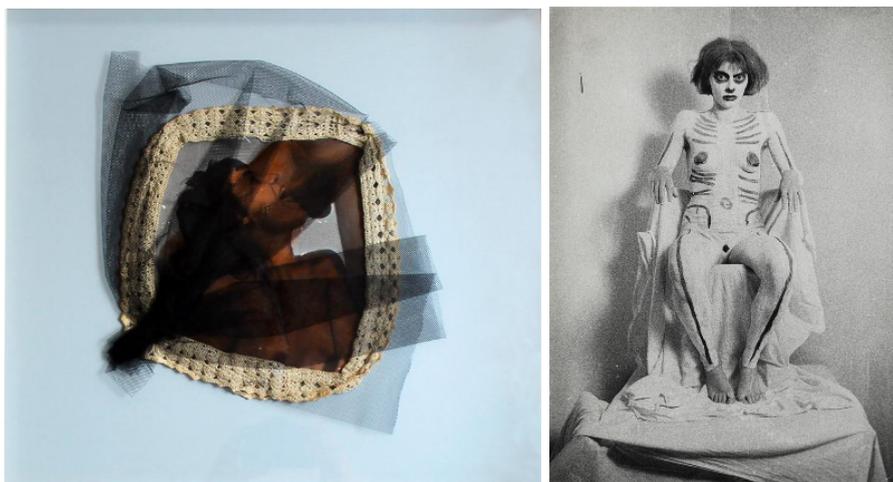
- Linda Lach, bildende Künstlerin an der
Schnittstelle zwischen Kunst und
Wissenschaft

Moderiert von Markus Huber, Geschäftsführer von
viennacontemporary

VCT STATEMENT findet mit freundlicher Unterstützung der ERSTE Stiftung statt.

CONTEXT

Die neue Sektion **CONTEXT** präsentiert wichtige Positionen des ausgehenden 20. Jahrhunderts, die die zeitgenössische Kunstszene Österreichs geprägt haben.



Vlasta Delimar, *Cock on Tongue*, 1983, Galerie Michaela Stock, Zsuzsi Ujj, *With a Throne*, 1986, mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und acb Gallery Budapest

CONTEXT, eine neue Sektion der Messe, spannt einen Bogen von der Gegenwart zurück zur reichen Kunstgeschichte in Mittel- und Osteuropa und stellt neun Einzelpräsentationen von Künstler:innen aus dem späten 20. Jahrhundert vor.

Die von Pernilla Holmes kuratierte Sektion CONTEXT rückt Künstler:innen in den Vordergrund, die auf der internationalen Bühne übersehen wurden. Sechs der neun vorgestellten Kunstschaffenden sind Frauen. Einige dieser Künstlerinnen entwickelten performative, avantgardistische Praktiken, die traditionelle Vorstellungen von Weiblichkeit in Frage stellten und das weibliche Begehren von den Grenzen der Moral befreiten, während andere die Ideologie dessen in Frage stellten, was ihre männlich dominierten Kollegen als „hohe Kunst“ betrachteten.

Die Sektion stellt die Frage, wessen Geschichten heute erzählt werden und von wem – eine Frage die auch Vlasta Delimar mit ihrer Performance *The Right to an Orgasm at Over 60* aufgreift, in der sie die Bedeutung von Sexualität im Alter zeigt, und gesellschaftliche Tabus gegenüber älteren Frauen hinterfragt.

CONTEXT zeigt frühe Arbeiten von frühen Vertreter:innen bahnbrechender Entwicklungen wie die Technik der Collage und die Prinzipien der Abstraktion - und untersucht, wie die Arbeiten dieser Pioniere die österreichische Kunstszene bis heute beeinflussen.

Künstler:innen von CONTEXT:

Kosara Boksan | Galerie RIMA
Orshi Drozdik | Einspach & Czapolai Fine Art
Inge Dick | Galerie Sturm & Schober
Vlasta Delimar | galerie michaela stock
Kiki Kogelnik | Galerie bei der Albertina Zetter
Arnulf Rainer | Galerie Ruberl
Zsuzsi Ujj | acb
André Verlon | Hieke Kunsthandel
Max Weiler | W&K - Wienerroither & Kohlbacher

CONTEXT Performance

Vlasta Delimar: The Right to an Orgasm at Over 60
Donnerstag, 12. September, 18:00 Uhr und Samstag, 14. September, 14:00 Uhr bei galerie michaela stock,
Stand E20 (Context)

Über Pernilla Holmes

Die Kunstberaterin, Kuratorin und Autorin Pernilla Holmes ist seit 2010 Direktorin des Kunstberatungs- und Kulturstrategieunternehmens Wedel Art und hat eine Reihe von Sonderprojekten geleitet, darunter Ausstellungen mit Künstlern wie Theaster Gates, Shara Hughes, Sam Gilliam und Frank Bowling. Pernilla hat einen MA des Courtauld Institute und hat ausführlich über Kunst in Katalogen und für Publikationen wie die Financial Times, World of Interiors und ARTnews geschrieben. Außerdem hält sie Vorträge und Gespräche zu einer Vielzahl von Themen auf der ganzen Welt, darunter eine Reihe über das Sammeln mit Frieze, Einzelinterviews mit Künstlern und Moderation und Teilnahme an Podiumsdiskussionen zu Themen wie Artworld Disruptors, Art under the Radar und New Trends in Collecting.

ZONE1

Zehn aufstrebende Künstlerinnen und Künstler, alle unter 40 Jahre alt und mit einem persönlichen Bezug zu Österreich, präsentieren für ZONE1 überraschende Arbeiten.



Evy Jokhova | 3+1 Arte Contemporânea | The Listen-thief, 2023, Stahl, Textil, Steingutkeramik. 210 × 145 × 219 cm. Foto: António Jorge Silva. Galeria Municipal de Arte Almada Bild mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und 3+1 Art Contemporânea, Lissabon

Die diesjährige ZONE1 – die Sektion der Messe, die sich auf aufstrebende Künstler:innen mit einem Bezug zu Österreich konzentriert – wird von Bruno Mokross kuratiert. Mit zehn Einzelausstellungen von Künstler:innen, die in Wien leben oder gelebt haben und von lokalen und internationalen Galerien vertreten werden, will Mokross untersuchen, was internationale Kunstschaaffende nach Wien zieht und wie sich die Lebensbedingungen der Stadt auf ihre Kunst auswirken.

Mokross sagt: „Wien ist ein attraktives Pflaster für eine Vielzahl von aufstrebenden Künstler:innen. Internationale Künstler und Künstlerinnen, die sich in der österreichischen Hauptstadt niederlassen, führen eine einzigartige Konstellation von erschwinglichen Mieten, staatlicher Unterstützung, harmonischen Ökosystemen, einer stabilen Wirtschaft und einem hohen Lebensstandard in einem friedlichen, demokratischen Land – oh, und der Wasserqualität – als Motivation an.“

Wie könnten sich die Bestrebungen derjenigen, die gekommen sind, um zu bleiben, von denen unterscheiden, die schließlich gegangen sind? Was sind die treibenden Wünsche einer Szene, die sich dem in den meisten Kunstmetropolen vorherrschenden Unternehmertum entzieht? Oder weiter gefasst: Wie tragen die Bedingungen, unter denen Kunst entsteht, dazu bei, sie zu formen - und wie formen die Künstler und Künstlerinnen diese Bedingungen?“

Künstler:innen von ZONE1:

Minda Andrén | Zeller van Almsick
Eliza Ballesteros | fiebach, minninger
Albert Dietrich | City Galerie Wien
Sarah Fripon | COMMUNE
Evy Jokhova | 3+1 Arte Contemporânea
Nanna Kaiser | Shore Gallery
Alex Macedo | GIANNI MANHATTAN
Noushin Redjaian | Galerie Ernst Hilger
Robert Sebastian Schachinger | Windhager von Kaenel
Georg Thanner | house of spouse

Über Bruno Mokross

Bruno Mokross arbeitet als Künstler, Kurator und Softwareentwickler in Wien. Er betreibt den unabhängigen Ausstellungsraum Pech und ist einer der Gründer und Hauptorganisatoren von Independent Space Index, dem Netzwerk und gleichnamigen Festival der Wiener Projekträume.

ZONE1 findet mit der freundlichen Unterstützung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) statt.

KUNSTPREISE

viennacontemporary stellt mit dem „Sculpture Project“ und „Art for Stronger Democracies“ zwei Ausschreibungen für die an der Messe teilnehmenden Galerien vor, sowie vier Kunstpreise, deren Gewinner:innen am Eröffnungstag der Messe ausgezeichnet werden.

Die zweite Ausgabe des **Sculpture Project** von viennacontemporary und JP Immobilien lädt erneut Galerien ein, einen Vorschlag für eine Außenskulptur einzureichen. Der/die ausgewählte Künstler:in erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro und zusätzlich ein Produktionshonorar von 16.000 Euro. Die Sieger-Skulptur wird bei viennacontemporary 2025 (11.-14. September) enthüllt und ausgestellt.

Die erste Gewinnerin des 2023 initiierten Skulpturenprojekts war Carola Dertnig / CRONE. Ihre Skulptur „Feldenkreis_FI_001_Lucia Westerguard“ wurde von JP Immobilien angekauft und ziert nun den Eingangsbereich vor dem Hotel „The Hoxton Vienna“.

Der neue Preis „**Art for Stronger Democracies**“ ehrt eine:n Künstler:in oder eine Gruppe, deren Praxis sich mit den Herausforderungen und/oder einzigartigen Möglichkeiten demokratischer Gesellschaften auseinandersetzt. Insbesondere werden Kunstschaffende geehrt, deren Arbeit dazu beiträgt, demokratische Errungenschaften zu verteidigen, neue Ideen für einen positiven demokratischen Wandel und eine demokratische Erneuerung zu entwickeln und/oder darauf abzielt, die Rolle der europäischen Zivilgesellschaften als wichtige Teilnehmer an einem offenen und konstruktiven demokratischen Dialog zu stärken. Alle an der viennacontemporary 2024 teilnehmenden Galerien sind zur Teilnahme eingeladen. Die ausgewählten Künstler:innen und Galerien erhalten ein Preisgeld von jeweils 5.000 Euro.

Die Gewinner:innen der beiden Ausschreibungen werden im Frühjahr 2025 bekannt gegeben.

Jury Sculpture Project

- Michelle Cotton, Künstlerische Leiterin Kunsthalle Wien
- Kasia Matt-Uszynska, Direktorin Neuer Kunstverein Wien
- Daniel Jelitzka, Geschäftsführender Gesellschafter JP Immobilien
- Francesca Gavin, Künstlerische Leiterin viennacontemporary

Jury Art for Stronger Democracies

- Dessy Gavrilova, Executive-Vorsitzende, The European Network of Houses for Debate “Time To Talk”
- Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
- Francesca Gavin, Künstlerische Leiterin viennacontemporary

Der **viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award**, der **VCC x viennacontemporary Collectors Prize** und der **LUKOWA Acquisition Prize**, deren Jurys Künstler:innen und Galerien bei viennacontemporary auswählen, werden am Eröffnungstag der Messe bekannt gegeben. Die Gewinner:innen des **Queer Art Prize** werden im Rahmen des Preises auf der viennacontemporary ausgestellt.

viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award

Mit dem Ziel, Künstler:innen und Galerien gleichermaßen zu unterstützen, zeichnet der viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award eine Präsentation aus, die ein herausragendes künstlerisches Potenzial aufweist. Zugleich wird das Engagement der jeweiligen Galerie gewürdigt. Mit Hilfe einer unabhängigen Fachjury wird Bildrecht den diesjährigen Preis im Rahmen der Preview am 12. September 2024 vergeben. Der Preis ist mit insgesamt 4.000 Euro dotiert und wird zu gleichen Teilen an den/die Künstler:in und die ausstellende Galerie vergeben, die jeweils 2.000 Euro erhalten.

Jury:

- Maximilian Geymüller, Kunsthalle Wien
 - Roman Grabner, BRUSEUM, Neue Galerie Graz
 - Paula Watzl, PARNASS & freie Kunstkritikerin
 - Frederike Sperling, Kunstraum Niederösterreich
 - Tina Teufel, Museum der Moderne Salzburg,
- Vorsitz: Günter Schönberger & Esther Hladik (geb. Mlenek), Bildrecht, Wien

LUKOWA Ankaufspreis

Die LUKOWA Gruppe möchte ein Kunstwerk erwerben, das bei viennacontemporary 2024 präsentiert wird und sich thematisch mit der Verteilung von Macht beschäftigt. Die Idee ist, die Art und Weise zu erforschen, wie dieses Wort und seine Bedeutung in verschiedenen künstlerischen Praktiken heute präsent sind und analysiert werden, mit dem Verständnis, dass die Interpretationen dieses Themas sehr unterschiedlich sein können. Der Kontext, nach dem die Sammlung sucht, ist nicht auf politische, wirtschaftliche oder soziale Fragen beschränkt, sondern ermutigt vielmehr zu einer viel breiteren Palette von Wiederholungen, die einzigartige Ansichten darüber bieten können, was „Macht“ bedeuten könnte. Die Sammlung stellt bis zu CHF 5.000 für den Erwerb zur Verfügung.

Über die Sammlung und die Initiative

Die LUKOWA-Gruppe unterstützt aufstrebende Künstler und Künstlerinnen, um herausragende Ideen zu fördern. Die Initiative berücksichtigt die zeitgenössische Kultur und fördert eine zukunftsorientierte Weltsicht, indem sie die Kunstgemeinschaft und die Öffentlichkeit einbezieht. Sie räumt der Anerkennung künstlerischer Qualität Vorrang vor anderen Faktoren wie Alter, Herkunft oder Nationalität ein und schafft Raum für Chancengleichheit.

Jury:

- Attilia Fattori Franchini, unabhängige Kuratorin, Autorin und Mitbegründerin des KUNSTVEREIN GARTENHAUS
- Adomas Narkevičius, Kurator, Cell Project Space, London, und Chefkurator, 15. Kaunas Biennale
- Vlada Tanaskovic, Vorstandsmitglied, LUKOWA
- Natalija Paunic, Kuratorin und Beraterin für die Kunstsammlung von LUKOWA.

Queer Art Preis 2024

von viennacontemporary und Queer Art Spaces Vienna, unterstützt von Radatz, Almdudler, und GayParship

Der Queer Art Preis besteht aus zwei Kategorien: Der Community Preis richtet sich an queere KünstlerInnen / queere Kunst, die drei Gewinner:innen erhalten einen Geldpreis und werden mit ihren Werken auf der diesjährigen viennacontemporary ausgestellt. Der Gallery Prize richtet sich an die teilnehmenden Galerien, um mehr queere Kunst auf der Messe zu fördern.

Jury:

- Francis Ruyter, Independent Space Index
- Francesca Gavin, viennacontemporary
- Michael Kaufmann, Queer Art Spaces Vienna

VCC x viennacontemporary Collectors Prize

des Vienna Collectors Club in Zusammenarbeit mit viennacontemporary. Für eine:n Nachwuchskünstler:in, powered by efko und VORMmagazin

Der Vienna Collectors' Club vergibt in Kooperation mit viennacontemporary und dem VORMmagazin wieder den „Collectors Prize“ für eine:n Nachwuchskünstler:in aus ZONE1. Der Preis umfasst ein Preisgeld von 1.000 Euro für zukünftige Projekte des Gewinners oder der Gewinnerin, zur Verfügung gestellt von efko, und ein Interview in der Oktober-Ausgabe des VORMmagazins.

Jury:

- Nicole Adler, Journalistin, Moderedakteurin und Art Managerin
- Saskia Wiesenthal, Marketing- und Kunstmanagerin im Hotel Altstadt, Sammlerin
- Tatiana Maylunas, Kuratorin und Kunstexpertin

TALKS

Das Programm der viennacontemporary 2024 Talks wird wieder eine mutige und zum Nachdenken anregende Diskussionsreihe bieten, die internationale Sammler:innen, Kurator:innen und führende Persönlichkeiten der Kunstwelt zusammenbringt, um die sich verändernde Rolle von Kunstmessen und das Potenzial Mittel- und Osteuropas als kulturelle Drehscheibe zu erkunden. Die verschiedenen Themen werden sich kritisch mit der Macht der Kunst auseinandersetzen, Regionen und Städte zu formen, sowie mit persönlichen Erfahrungen beim Sammeln.

Becoming a Collector

Freitag, 13. September, 11:30 Uhr

Jede Sammlung ist so einzigartig wie ihr:e Sammler:in; von ihrem thematischen Schwerpunkt bis hin zur Art und Weise, wie ihre Inhalte erworben werden, gibt es keinen einzig „richtigen“ Weg, um eine Sammlung aufzubauen. In einer offenen, selten intimen „Kamingespräch“-ähnlichen Podiumsdiskussion vergleichen zeitgenössische Sammler:innen und Berater:innen ihre Erfahrungen und teilen Geschichten über die Anfänge und Beweggründe, eine Kunstsammlung aufzubauen.

Teilnehmende:

- Maria-Theresia Mathisen, Kunstberaterin
- Galila Barzilai-Hollander, Sammlerin
- Eugenio Re Rebaudengo, Gründer Artuner
- Philippe Batka, Kurator Kunstsammlungen Vienna Insurance Group

Moderiert von Victoria Camblin, Magazin.Capital

Art Fair City

Samstag, 14. September, 14:00 Uhr

Zeitgenössische Kunstmessen und ihre begleitenden Programme, die sich um sie herum entwickeln, haben einen erheblichen Einfluss auf die Identitäten der Städte, in denen sie stattfinden. Basel etwa ist ein Ort, der erst durch die nach ihm benannte globale Kunstmesse unwiderruflich als Reiseziel und internationale Marke geprägt wurde – und das, obwohl er die drittbevölkerungsreichste Stadt der Schweiz und ein jahrhundertealtes Zentrum von Kultur und Bildung ist. Ganz gleich, wo sie stattfinden, Kunstmessen prägen ihre Gastgeberländer und sind dabei verpflichtet, produktiv, nachhaltig und in Zusammenarbeit mit den lokalen Verantwortlichen und Gemeinschaften zu arbeiten. Diese Podiumsdiskussion befasst sich mit der sich entwickelnden Beziehung zwischen Stadt und Messe und den Qualitäten, die diese Verbindungen fruchtbar machen.

Teilnehmende:

- Nicola Ricciardi, Direktor, miart
- Eric Schlosser, Art Director, Tbilisi Art Fair
- Ingrid Moe, Munch Museum

Moderiert von Victoria Camblin, Victoria Camblin, Magazin.Capital

Mit freundlicher Unterstützung der Vienna Insurance Group.

New Models of Curating

Samstag, 14. September, 16:00 Uhr

Wie gehen Kurator:innen und Direktor:innen von Institutionen aus ganz Europa an das Kuratieren heran? In der Diskussion mit den diesjährigen Teilnehmern von *Join the Conversation* werden einige der aktuellen Anliegen, neue Produktionsweisen und sich verändernde Ideen rund um das Ausstellungsmachen untersucht. Was ist die Rolle des Kurators / der Kuratorin heute und wie kann sie neu definiert werden?

Teilnehmende:

- Zane Onckule, Programmdirektorin und Kuratorin, Kim? Contemporary Art Centre, Riga (LV)
- Janne Villadsen, Direktor des Nørrebro Theaters und Vorstandsmitglied des Copenhagen Photo Festival (Copenhagen, DK)
- Isabella Maidment, Kuratorische Leitung am ArOs Museum (Aarhus, DK)
- Andrea Lissoni, Direktor des Haus der Kunst (Munich, DE)
- Martin Clark, Direktor des Camden Arts Centre (London, UK)
- Carina Bukuts, Kuratorin am Portikus (Frankfurt am Main, DE)
- Marek Pokorný, Kurator, Plato (Ostrava, CZ)

Moderiert von Bruno Mokross, Kurator ZONE1

Mit freundlicher Unterstützung der Vienna Business Agency.

The Possibility of a Region

Sonntag, 15. September, 14:00 Uhr

Welchen Wert haben regionale kulturelle Ökosysteme in einer zunehmend vernetzten, hyperverbundenen Welt? Und wie sollten Kunstinstitutionen in einer Welt, in der monolithische Vorstellungen von Nationalität und Zugehörigkeit weiterhin katastrophale Folgen haben, Beziehungen zu ihren Nachbar:innen aufbauen und sich mit ihnen identifizieren? In dieser Diskussion werden die Merkmale erfolgreicher Partnerschaften, die Rolle der Technologie und die Auswirkungen von Netzwerken auf das Gefühl einer erweiterten Regionalität untersucht und das vielfältige und vieldeutige Gebiet „Mittel- und Osteuropa“ erkundet.

Teilnehmende:

- Irena Popiashvili, Dekanin der Fakultät für Bildende Kunst, Architektur und Design, Freie Universität Tiflis
- Katalin Erdódi, Unabhängige Kuratorin
- Marta Czyż, Kuratorin des Polnischen Pavillons der 60. Venedig Biennale

Moderiert von Victoria Camblin, Magazin.Capital

Mit freundlicher Unterstützung der Vienna Insurance Group.

JOIN THE CONVERSATION

Sieben renommierte Kurator:innen aus ganz Europa kommen im September im Rahmen eines internationalen Networking-Programms nach Wien, um in die lokale Kunstszene einzutauchen.



Join the Conversation ist eine internationale Networking-Initiative, die Künstler:innen, Kurator:innen und Kritiker:innen einlädt, sich intensiv mit der Wiener Kunstszene auseinanderzusetzen. Sie wird von viennacontemporary organisiert und findet mit freundlicher Unterstützung der Wirtschaftsagentur Wien statt.

Das Programm bietet zahlreiche Besuche in Galerien, Off-Spaces, Museen und Abendveranstaltungen sowie ein Gespräch bei viennacontemporary, das in diesem Jahr von Bruno Mokross, Kurator von ZONE1, moderiert wird.

Die Teilnehmer:innen von Join the Conversation 2024:

Zane Onckule, Programmdirektorin und Kuratorin, Kim? Contemporary Art Centre (Riga, LV), | Janne Villadsen, Direktorin des Nørrebro Theaters und Vorstandsmitglied des Copenhagen Photo Festival (Kopenhagen, DK) | Dr. Isabella Maidment, Chefkuratorin und Forschungsleiterin am ArOs Museum (Aarhus, DK) | Andrea Lissoni, Direktor des Hauses der Kunst (München, DE) | Martin Clark, Direktor des Camden Arts Centre (London, UK) | Carina Bukuts, Kuratorin am Portikus (Frankfurt am Main, DE) | Marek Pokorný, Kurator am Plato (Ostrava, CZ).

KIDS PROGRAM

Am Wochenende bietet viennacontemporary ein ganztägiges, kostenfreies Kinderprogramm und zwei spezielle Führungen an, bei denen Kinder mehr über die Kunstpraxis erfahren können.

KIDS PROGRAM am Stand All

Samstag, 14. September & Sonntag, 15. September, 11:00 - 17:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mit freundlicher Unterstützung von FLiP (Erste Financial Life Park) und A.R.E.A.L. (Aesthetic Research on Educational Alternatives).

Kids Tour (empfohlenes Alter: ca. 6-10 Jahre)

Samstag, 14. September & Sonntag, 15. September, 14:30 Uhr

FÜHRUNGEN

Führungen zu Themenschwerpunkten wie weibliche Positionen, Sammlungspotential, oder sozialkritische Kunst bieten tiefere Einblicke in die präsentierte Kunst und die Geschichten und Personen dahinter. Von Kinderführungen bis zu Drag-Führungen bietet viennacontemporary zahlreiche spannende Ansätze für ein tieferes Verständnis der zeitgenössischen Kunst.

Curator's Tour: CONTEXT mit Pernilla Holmes

Freitag, 13. September, 15:30 Uhr

Overview – The Full Picture

Freitag, 13. September, 14:30 Uhr

Sonntag, 15. September, 14:30 Uhr

The Future is Female

Freitag, 13. September, 16:30 Uhr

Curator's Tour: ZONE1 with Bruno Mokross

Samstag, 14. September, 13:30 Uhr

Collectors' Tour

Samstag, 14. September, 14:30 Uhr

Kids Tour (Altersempfehlung ca. 6-10 Jahre)

Samstag, 14. September, 14:30 Uhr

Sonntag, 15. September, 14:30 Uhr

The Queer Gaze on viennacontemporary

Samstag, 14. September, 15:00 Uhr

Sonntag, 15. September, 15:00 Uhr

Untold Stories and Fresh Discoveries

Samstag, 14. September, 16:30 Uhr

Focus On Our Time

Sonntag, 15. September, 16:30 Uhr

HINWEISE FÜR REDAKTEUR:INNEN

viennacontemporary Pressekonferenz

Donnerstag, 12. September 2024, 10:00 - 11:00 Uhr (Einlass ab 9:30 Uhr)

VIP LOUNGE, Messe Wien, Halle D, Trabrennstraße 7, 1020 Wien

Es sprechen: Francesca Gavin, Künstlerische Leiterin viennacontemporary und Markus Huber, Geschäftsführer viennacontemporary

Gefolgt von der Press Preview mit Francesca Gavin und den Kurator:innen der Sektionen Bruno Mokross (ZONE1), Pernilla Holmes (CONTEXT) und Mirela Baciak (The Colors of Energy).

Bitte melden Sie sich unter press@viennacontemporary.at an.

Pressekontakte:

Salomea Krobath | krobath@viennacontemporary.at

Manuel Brandl | brandl@viennacontemporary.at

+43 699 19 3333 22 | +43 699 19 3333 23

Ort: Messe Wien Halle D, Trabrennstraße 7, 1020 Wien

Daten: 12-15 September 2024

Pressekonferenz: Donnerstag, 12. September 2023, 10:00 - 11:00 Uhr, Messe Wien, Halle D

Presse-Preview: Donnerstag, 12. September 2023, 11:00 - 12:00 Uhr

Pressefotos: www.viennacontemporary.at/press

Anfahrt:

U-Bahn: U2 Station Krieau

Öffentlicher Shuttle-Bus:

Samstag, 14. September und Sonntag, 15. September

Stadtzentrum (Johannesgasse 33) - Messe Wien: 11:30 Uhr | 14:30 Uhr | 16:30 Uhr

Messe Wien - Stadtzentrum (Johannesgasse 33): 15:00 Uhr | 17:00 Uhr

Der Shuttle-Service funktioniert nach dem Prinzip "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst".

Öffnungszeiten:

Preview: Donnerstag, 12. September: 12:00 - 21:00 Uhr (nur mit VIP-Pass)

Vernissage: Donnerstag, 12. September: 16:00 - 21:00 Uhr (nur mit VIP- und Vernissage-Pass)

Öffentliche Tage: Freitag, 13. September - Sonntag, 15. September: 11:00 - 19:00 Uhr (Sonntag: 11:00 - 18:00 Uhr)

Über viennacontemporary

Österreichs führende Messe für zeitgenössische Kunst, viennacontemporary, versammelt etablierte Galerien und spannende Newcomer, die neben kuratierten Sonderausstellungen Kunstwerke präsentieren. viennacontemporary ist bekannt für ihren einzigartigen Fokus auf die aufstrebenden Szenen Zentral- und Osteuropas und ein dichtes Rahmenprogramm mit Performances, Führungen und hochkarätigen VIP-Events. Die Veranstaltung findet in der großzügigen Halle D der Messe Wien statt und lädt zum zehnten Jahr in Folge Tausende von Fachleuten, Künstlern, Sammlern, Visionären und Communities zu, internationale Begegnungen ein, um die reiche Vielfalt der zeitgenössischen Kunst zu erleben.

Über Francesca Gavin

Die künstlerische Leiterin Francesca Gavin verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der zeitgenössischen Kunst und Kultur als Kuratorin und Autorin. Sie ist Chefredakteurin und Mitbegründerin von EPOCH Review, Redakteurin bei Twin and Beauty Papers und hat regelmäßig Beiträge für Financial Times, HTSI, Frieze, Cura, Blau, Artnet und zahlreiche andere Publikationen verfasst. Gavin hat zehn Bücher über zeitgenössische Kunst geschrieben, darunter Watch This Space, 100 New Artists und Hell Bound: New Gothic Art. Sie war Ko-Kuratorin der Manifesta11-Biennale in Zürich und hat international Ausstellungen in Institutionen wie der Fundação de Serralves, dem Somerset House, dem Palais de Tokyo, Site Sheffield und Mu, Eindhoven kuratiert. Ihre monatliche Radiosendung Rough Version auf NTS Radio (www.nts.live) läuft seit über 8 Jahren und beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen zeitgenössischer Kunst und Musik.

Facts & Figures:

- Messegröße: 8.868 m²
- Standgrößen: 25m² | 35m² | 50m²
- ZONE1: 10 Einzelstände zu je 25m²
- CONTEXT: 9 Einzelstände zu je 35m²
- Anzahl Aussteller:innen: 104 (98 Galerien und 6 Institutionen)
- Anzahl Künstler:innen: über 360
- Länder: 24
- 43 österreichische Galerien – 33 CEE – 22 Rest der Welt
44% Österreich – 34% CEE – 22% RDW
- Erstteilnehmende Galerien: 18

viennacontemporary wird organisiert von
VC Artfairs GmbH

Siebensterngasse 46/1/44
1070 Wien

Tickets

VIENNA CONTEMPORARY BIETET ERSTMALS EIN PARTNERTICKET MIT PARALLEL VIENNA AN

Erstmals bieten wir ein Kombiticket mit PARALLEL Vienna an. Dieses besondere Ticket ermöglicht es den Besucher*innen, beide zur gleichen Zeit stattfindenden Messen mit nur einer Eintrittskarte zu besuchen und so ein noch abwechslungsreicheres Kunsterlebnis zu genießen. Das Ticket umfasst einen 5-Tage-Pass für die Parallel Vienna sowie einen Tageseintritt für viennacontemporary.

Ticketpreise (Online | *Tageskassa)

VIP-Pass € 147 | *€ 149

Unbegrenzter Eintritt für eine Person zu allen Messtagen, einschließlich der Preview und Vernissage, gültig vom 12. bis 15. September, einschließlich des Zugangs zum VIP-Programm (begrenzte Kapazität)

VIP-Pass Friends € 197 | *€ 199

Unbegrenzter Eintritt für zwei Personen zu allen Messtagen, einschließlich der Preview und Vernissage, gültig vom 12. bis 15. September, einschließlich des Zugangs zum VIP-Programm (begrenzte Kapazität)

Premium-Pass € 87 | *€ 89

Unbegrenzter Zutritt zur Vernissage (12. September 16:00 - 21:00 Uhr) sowie zu allen Messtagen, gültig vom 12. bis 15. September

Vernissage-Pass € 57 | *€ 59

Eintritt für eine Person zur Vernissage (12. September 16:00 - 21:00 Uhr)

Kombi-Ticket: viennacontemporary x Parallel Vienna Vienna € 30 | *€ 32

Das Ticket umfasst einen 5-Tage-Pass für die Parallel Vienna sowie einen Tageseintritt für die viennacontemporary.

Tageskarte € 21 | *€ 23

Tageskarte Ermäßigt € 14 | *€ 16
Eintritt für eine Person, gültig am 13., 14. oder 15. September.

Zwei-Tages-Karte € 35 | *€ 37

Zwei-Tages-Karte Ermäßigt € 23 | *€ 25
Eintritt für eine Person, gültig an zwei Tagen zwischen dem 13. und 15. September.

Drei-Tages-Karte € 45 | *€ 47

Drei-Tages-Karte Ermäßigt € 33 | *€ 35
Eintritt für eine Person zu allen öffentlichen Messtagen, gültig vom 13. bis 15. September.

Abendkarte € 16.50 | *€ 18.50

Abendkarte Ermäßigt € 11,50 | *€ 13,50
Eintritt für eine Person, gültig am 13., 14. oder 15. September zwischen 17:00 - 19:00 Uhr (Sonntag 16:30 - 18:00 Uhr)

Tageskarte für Behindertenpass € 7 | *€ 9

Eintritt für Inhaber:innen eines Behindertenausweises, gültig am 13., 14. oder 15. September.

Führungen € 10 | *€ 12

Gültig in Kombination mit einer Eintrittskarte

Ermäßigungen gelten für Studierende, Senior:innen und Ö1-Club-Mitglieder. Ein Nachweis ist mit diesem Ticket erforderlich.

Freier Eintritt für Kinder unter 14 Jahren. viennacontemporary stellt ein Kontingent von 250 Kulturpass-Tickets (Freikarten) zur Verfügung. Die Tickets sind direkt an der Kassa erhältlich, solange der vorgesehene Vorrat reicht.

Studierende unter 27 Jahren erhalten am 13. September 2024 freien Eintritt.

Sponsoren und Partner:innen

Hauptpartner: ERSTE Stiftung, BDO

Partner:innen: Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS), Vienna Insurance Group, Rumänisches Kulturinstitut, Wirtschaftsagentur Wien,

Supporting Partner: A.R.E.A.L., Art Fairs Service, BWM Architekten, Croma, efko, FliP – Erste Financial Life Park, Kattus, Landgarten, Leschanz, Lexus, Personalwolke, Picture One, Street Art Logistics, Uber, Verlag für moderne Kunst, Vitra, Vöslauer, Wien Tourismus

VCT STATEMENT unterstützt von: ERSTE Stiftung

ZONE1 unterstützt von: Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS)

Kunstpreispartner 2024: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, JP Immobilien, Lukowa Group, Queer Art Spaces Vienna, Vienna Collectors Club, Bildrecht

Online Partner: [Artsy](#)

Ticket Partner: [Reservix](#), [Connfair](#)

Event Partner: ATTYS Rechtsanwälte, Art World Vienna, Curated by, das weisse haus, FJK3, Hotel Altstadt, Kahan Art Space, Klima Biennale, Maria Lassnig Stiftung, Musiktheatertage Wien, Museumsquartier Wien, NKW, Noise_Media Art, Österreichische Nationalbank, Parallel Vienna, Phileas, Queer Art Spaces Vienna, Strabag Kunstforum, UA26, Various Others, Vienna Art Week, Wiener Staatsoper, Why Knot

Partnerinstitutionen: Albertina, Albertina Modern, Arnulf Rainer Museum, Belvedere 21, Dom Museum Wien, FOTO ARSENAL WIEN, Gemäldegalerie AkBild, Heidi Horten Collection, Jüdisches Museum Wien, Künstlerhaus, Kunst Haus Wien, Kunsthalle Wien, Kunsthistorisches Museum, Kunstmeile Krems, Leopold Museum, MAK, mumok, museum gugging, Palais Liechtenstein, Salzburger Kunstverein, Sigmund Freud Museum, Wiener Aktionismus Museum

Medienpartner: Aehre, Aesthetica, Art Gorgeous, Arts of the Working Class, Artsper, Artsy, C/O VIENNA MAGAZINE, Collectors Agenda, Contemporary Lynx, Die Presse, EIKON, fair Magazine, H.O.M.E., HONTAS X LUDVIG RAGE, Kunstforum International, L'Officiel Austria, Monopol, Mousse, Ö1, Parnass, PW Magazine, Spike Art Magazine, The GAP, Various Others, VORmagazin, Umbigo, Widewalls